

Synth-Lounge: Virus TI Bassline mit Wumms

Keine Überraschung: Der Virus TI zählt zu den beliebtesten Hardware-Synthesizern im Studio. Was stimmig ist, handelt es sich dabei doch klanglich um einen flexiblen Alleskönner. Fast selbstredend, dass wir ihm eine eigene Rubrik reservieren, mit Tipps zu aktuellen Sounds und Kniffen zum Plug-in selbst. Doch auch, wer keinen TI sein Eigen nennt, kann mit unserem Dune LE fast alles 1-zu-1 nachbauen. Viel Spaß!

von Marco Scherer

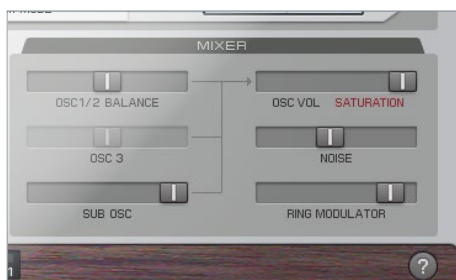
Projektinfos:

Material: Virus TI, DAW

Zeitaufwand: 30 Minuten

Inhalt: Knarzige, organische Bassline erzeugen.

Schwierigkeit: Fortgeschrittene bis Profis



1 Wummerbass

Den ersten Teil unserer Serie widmen wir einer organischen Bassline mit extra Speck. Starten Sie mit dem *Init*-Patch, wählen den *CLASSIC DCO* für die ersten zwei Oszillatoren. *OSC 1* steuert Wave 29 bei, *OSC 2* eine Sinus-Wellenform. Transponieren Sie *OSC 2* um 4 Halbtöne nach oben, um den Sound aggressiver klingen zu lassen. Stellen Sie die *OSC1/2 BALANCE* mittig ein, damit beide zu hören sind. ▶▶

2 Rind Modulator

Dazu *OSC VOL* auf volle Pulle, *SUB OSC* für ein wichtiges Fundament ebenso. *NOISE* auf 40% macht's oben herum fülliger. Schließlich drehen wir den *RING MODULATOR* fast auf Maximum, um den Bass knackiger zu gestalten. Das funktioniert übrigens bei vielen Bässen, muss aber je nach Sound in kleineren Preisen beige-steuert werden. In der *FILTER*-Sektion belassen wir den *LOWPASS* und fahren *CUTOFF* auf 1 Uhr. ▶▶

3 Matrix

Für die nötige Bewegung im Sound sorgen wir per *MATRIX*. Verbinden Sie dort *LFO 1* bipolar mit *Filter 1 Cutoff* bei etwa +50%, damit die Bassline zu wabern beginnt. Da man sich das Wabern allerdings schnell leid hört, modulieren wir das Tempo doch gleich mit! Verbinden Sie in einem weiteren Slot *LFO 2* bipolar mit der *LFO 1*-Rate bei etwa +55%. Intensivere Einstellungen werden meist zu hektisch. ▶▶



4 LFOs

Stellen Sie die *LFO 1*-Rate auf einen Wert um die 86, damit darunter und darüber noch Spielraum für die Modulation bleibt. Wählen Sie als Wellenform die *Triangle* oder den *Sinus*. Hinweis: Die *Rate*-Modulation funktioniert nicht bei einem temposynchronen LFO, daher muss die *CLOCK* deaktiviert bleiben. Bei *LFO 2* fällt die Wahl auf *Sample-&Hold* (S&H), damit die Modulation nicht hervor-sehbar wird. ▶▶

5 FM

Als Tempo passt in unserem Fall bei 120 Bpm eine Rate von 99. Variieren Sie hier je nach Tempo. Den zweiten *LFO* könnten Sie im Gegensatz zum ersten durchaus temposynchron einstellen. Als klangliches Schmankerl lassen wir in der *MATRIX* den *Osc 2 FM Amount* vom *Filter Envelope* zu etwa 10% modulieren, stellen bei der Hüllkurve alle Regler auf null und drehen nur *ATTACK* ein wenig auf. ▶▶

6 Effekte

Das sorgt beim Antriggern des Basses für einen kurzen, aber markanten Start. Tipp: Automatisieren Sie *ATTACK* und *DECAY* der Filter-Hüllkurve im Verlauf Ihres Tracks. Zum Abrunden geben wir noch zwei Effekte hinzu: *Delay* mit -18 dB und *Reverb* mit -21 dB. *COLOR* drehen wir bei beiden Effekten auf 2 Uhr, damit nur Mitten und Höhen betroffen sind, da ansonsten nur Bass-Matsch her-aus kommt. ■